



Der Rückgang der Zahl der Verkehrstoten ist wohl weitgehend auf die gesundheitlichen Einschränkungen zurückzuführen.

Der Rückgang der Verkehrstoten in Frankreich hält an. Nach Schätzungen des Nationalen Interministeriellen Observatoriums für Verkehrssicherheit (ONISR) starben im Februar 2021 auf dem französischen Festland 175 Menschen im Straßenverkehr. Im Februar 2020 waren es noch 220, es sind jetzt also 45 Tote weniger, was einen Rückgang der Zahl der Verkehrstoten um 20% bedeutet.

Dieser Rückgang ist weitgehend auf die gesundheitlichen Einschränkungen zurückzuführen. In der Tat gab es Anfang Februar 2021 eine Abnahme des Verkehrs von etwa 10% im Vergleich zu Anfang Februar 2020. Im Einzelnen schätzt die ONISR, dass zwei Drittel dieses Rückgangs auf die Einführung der Ausgangssperre und damit auf die Verringerung des sozialen Lebens nach Einbruch der Dunkelheit und ein Drittel auf die Telearbeit und damit auf die Verringerung der Fahrten am Tag zurückzuführen sind.